

Daniel Landau:

Ein erschreckend riesig guter Text, und diesen ganz und diesen ganz stark realisiert. Allseits danke! 🙏

Nach dem [@jewishmuseumvienna](#) und ua dem Gymnasium Hagenmüllergasse, war nun das Bezirksmuseum Josefstadt Spielstätte für diese (großartig auch von [@susanne_h22](#) organisierte und eingerichtete 🙏) halbszenische Lesung 👍👏

Samuel Pock, [@ben.spindelberger](#), sowie [@anna.starzinger](#) am Cello, sie bieten hier eine gute Stunde eine Art Lehrstück, in dem insbesondere auch die Figur des Martin zeigt, wie man sich die Dinge einfach nur schön reden kann.

Genial grässlich etwa, wie Spindelberger als Martin in die Rechtfertigungskiste greift, die Freundschaft mit dem Juden Max kaltlächelnd kappt, und dabei so quasi nebenbei auch völlig aufs Menschsein „vergisst“. Und mindestens ebenso großartig, wie Pock als Max dann Rache nimmt.

Heinz Wagner:

„So rasch verwandelte sich der liberale Kunstfreund zum Nazi“...

Prof. Philipp Harnisch:

..Den beiden jungen Schauspielern Benjamin Spindelberger und Samuel Pock gelang es, in ihrem Vortrag durch gekonnte sprachliche Tongebung und treffsicherer Gestik und Mimik das Auditorium mitzunehmen, dieses bewegende Thema zu illustrieren und zeitgleich diesen erschütternden Inhalt zu vermitteln....